

Sitzung vom

27. April 2021

Mitgeteilt den

30. April 2021

Protokoll Nr.

385/2021

Auftrag Maissen

betreffend Beschleunigung der nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung nach Corona

Antwort der Regierung

Die Corona-Pandemie trifft auch die Bündner Wirtschaft erheblich, insbesondere Unternehmen in der touristischen Wertschöpfungskette. Die konkreten Folgen sind aber noch nicht in allen Facetten erkennbar, zumal es auch die Wirkung der umfangreichen Härtefallhilfen von Bund und Kanton zu analysieren gilt. Es ist unbestritten, dass während der Corona-Pandemie viele Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Tourismusakteure aller Art äusserst stark gefordert sind. Der Bund und der Kanton stellen hierfür bereits umfangreiche Unterstützungsmassnahmen zur Verfügung. Es bedarf jedoch immer auch einer unternehmerischen Initiative.

Zu Punkt 1: Für die Entwicklung und die Umsetzung neuer Projekte können der Bund und der Kanton mit den bestehenden Förderinstrumenten Anreize setzen und die Projektrealisierung erleichtern oder beschleunigen. Die Förderkriterien sowie die dafür vorgesehenen finanziellen Ressourcen sind langfristig ausgerichtet. Die Regierung sieht für Entwicklungs- und Kooperationsprojekte genügend Möglichkeiten, um Projekte mit kantonalen Fördermitteln, inklusive Mittel im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes NRP, zu unterstützen. Die Regierung ist bereit, in der Einzelfallbeurteilung den Spielraum in der Anwendung der Förderkriterien zu Gunsten der Bündner Wirtschaft und von einzelnen Projektträgern zu nutzen.

Der vorliegende Auftrag fordert zudem, dass Projekte zur «nachhaltigen ökologischen Erneuerung» (gemäss Übereinkommen von Paris betreffend Klimawandel) beitragen sollen. Die Tourismus- und Regionalentwicklung berücksichtigt im Rahmen

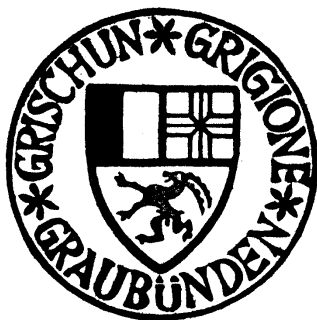
einer stufengerechten Beurteilung alle Dimensionen der Nachhaltigkeit. Dies ist als Grundsatz der Förderung auch in Artikel 2 des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden festgehalten.

Eine generelle Anpassung der Förderkriterien, wenn auch nur für einen begrenzten Zeitraum, erachtet die Regierung als nicht notwendig und zielführend. Die bestehenden Spielräume im Einzelfall sind ausreichend.

Zu Punkt 2: Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie können besonders im Tourismussektor dazu führen, dass betriebliche Reserven für die Überbrückung der kurzfristigen Herausforderungen verwendet werden und damit für die Finanzierung künftiger Investitionen fehlen. Derzeit prüft der Bund, ob ein Investitionsprogramm basierend auf bestehenden Förderinstrumenten (Neue Regionalpolitik, Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH usw.) lanciert werden soll. Ein besonderer Fokus soll dabei darauf gerichtet werden, dass weiterhin bedeutende Investitionsvorhaben realisiert werden können.

Die künftigen Herausforderungen liegen insbesondere in der Aufrechterhaltung der Investitionsfähigkeit von für Destinationen bedeutenden Tourismusunternehmen. Deshalb ist die Regierung bereit, ein kantonales Impulsprogramm u. a. für Investitionsvorhaben im Tourismus zu prüfen. Allfällige kantonale Massnahmen bedürfen einer engen Abstimmung mit jenen des Bundes.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag betreffend den Punkt 1 abzulehnen und betreffend den Punkt 2 zu überweisen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Mario Cavigelli

Der Kanzleidirektor:

i.V. lic. iur. W. Frizzoni

Auftrag Maissen betreffend Beschleunigung der nachhaltigen wirtschaftlichen Erholung nach Corona

Der Kanton Graubünden ist angesichts seiner wirtschaftlichen Struktur durch die bundesrätlichen Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie überdurchschnittlich betroffen. Mit der voranschreitenden Durchimpfung der Bevölkerung und den Erfahrungen aus anderen Pandemien wird auch diese Pandemie irgendwann vorüber sein. Ein wirtschaftlicher Schaden wird aber bleiben, indem Unternehmen kaum Investitionskraft haben oder die Nachfrage aufgrund einer Rezession zurückgeht. Auch das für Graubünden so bedeutsame Kulturleben wird bis dahin stark geschwächt sein. Gleichzeitig könnte die Pandemie infolge Verhaltensänderungen (Homeoffice, Reisen, Nutzen und Grenzen der Digitalisierung) und Erkenntnissen hinsichtlich Krisenbewältigung und Widerstandsfähigkeit in verschiedenen Bereichen einen Strukturwandel anschieben. Diese Gunst der Stunde gilt es zu nutzen. Es ist wichtig, schon jetzt über die Akutphase hinaus in die Zukunft zu schauen.

Der Kanton Graubünden verfügt bereits über eine Palette an zukunftsgerichteten Förderinstrumenten im Bereich Innovation, Wirtschafts- und Regionalentwicklung sowie Kultur (NRP, Veranstaltungen, Beherbergung, Kulturförderung, Bergbahnen, systemrelevante Infrastrukturen etc.). Diese Instrumente sind meist mit maximalen Beitragssätzen oder -summen, minimalen Projektgrössen oder Eigenmittelanforderungen verknüpft. In wirtschaftlich normalen Zeiten mögen diese Kriterien sinnvoll sein, um die Förderung zielgerichtet einzusetzen.

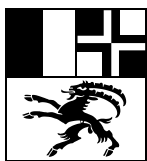
Eine zeitlich begrenzte Lockerung dieser Kriterien könnte in der Phase der Rezession helfen, dass Unternehmen trotz schwacher Reserven in die Zukunft investieren, neue Geschäftsmodelle, innovative Produkte und Angebote entwickeln, Organisationen wieder Grossveranstaltungen auf die Beine stellen oder neue Kulturformate entstehen. Es wäre ein Impulsprogramm, das auf bekannten Förderinstrumenten und Abläufen beruht und keiner aufwendigen Erarbeitung bedarf, für die im Moment ohnehin niemand Zeit hat. Ein grosser Teil dieser Kriterien ist in Verordnungen oder Richtlinien auf Departementsebene geregelt, die relativ rasch geändert werden können. Nebst den bereits etablierten Zielsetzungen der Wirtschaftsförderung soll die zusätzliche Förderung mit dem Kriterium verknüpft werden, dass die Projekte zur nachhaltigen ökologischen Erneuerung beitragen, welche die Ziele des Übereinkommens von Paris betreffend Klimawandel verfolgen.

Die Unterzeichnenden beauftragen deshalb die Regierung

1. Zeitnah für eine begrenzte Zeit von zwei bis drei Jahren die Förderkriterien der für den Zweck der wirtschaftlichen und kulturellen Erholung sinnvollen Förderinstrumente und die im Handlungsspielraum der Regierung oder des Departements liegen grosszügiger auszugestalten, mit dem Ziel, Initiativen und Projekten rascher zur Umsetzung zu verhelfen.
2. Gemeinsam mit dem Bund eine zeitlich begrenzte Ausweitung der Förderkriterien bei Investitionsprojekten (à fonds perdu, Darlehen, Bürgschaften) zu veranlassen, damit investitionswillige Unternehmen nicht durch Corona gebremst werden und ohne Aufschub durch Investitionen in den Regionen stabilisierend wirken und so Perspektiven, Arbeitsplätze, Wertschöpfung und Werte sichern/erhalten bzw. schaffen.

Davos, 18. Februar 2021

Maissen, Engler, Casty, Berther, Bettinaglio, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Caviezel (Chur), Clalüna, Crameri, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Felix, Florin-Caluori, Föhn, Geisseler, Hardegger, Horrer, Kohler, Kunfermann, Lamprecht, Loepfe, Müller (Felsberg), Papa, Perl, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Sax, Schmid, Schneider, Tanner, Ulber, Widmer (Felsberg), Wilhelm, Zanetti (Landquart), Altmann, Bürgi-Büchel, Collenberg, Decurtins-Jermann, Pajic



Sesida dals

27 d'avrigl 2021

Communitgà ils

30 d'avrigl 2021

Protocol nr.

385/2021

Incumbensa Maissen

concernent l'acceleraziun dal restabiliment duraivel da l'economia suenter corona

Resposta da la Regenza

La pandemia dal coronavirus tutga fermamain er l'economia grischuna, particularmain las interpresas en la chadaina da creaziun da valurs turisticas. Las consequenzas concretas n'èn dentant betg anc visiblas en tut las fassettas, cunquai ch'ins sto er analisar l'effect dals agids voluminus da la Confederaziun e dal chantun per cas da direzza. Igl è incontestà che bleras interprendidras e blers interprendiders sco er acturas turisticas ed acturs turistics da tut gener èn dumandads ordvart fitg durant la pandemia dal coronavirus. La Confederaziun ed il chantun mettan gia a disposiziun vastas mesiras da sustegn en quest connex. I dovra dentant adina er ina iniziativa da vart da las interpresas.

Tar il punct 1: Per sviluppar e per realisar novs projects pon la Confederaziun ed il chantun dar impuls cun agid dals instruments da promoziun existents e facilitar u accelerar la realisaziun da projects. Ils criteris da promoziun sco er las resursas finanzialas previsas per quest intent èn concepids a lunga vista. La Regenza vesa avunda pussaivladads per sustegnair projects da svilup e da cooperaziun cun meds da promoziun chantunals, inclusiv meds finanzials en il rom da la Nova politica regiunala da la Confederaziun (NPR). En il giudicament dal cas singul è la Regenza pronta da trair a niz la libertad d'agir, applitgond ils criteris da promoziun a favur da l'economia grischuna e da singuls purtaders da projects.

L'incumbensa qua avant maun pretenda plinavant ch'ils projects servian a la «renovaziun ecologica persistente» (tenor l'Accord da Paris davart il clima). En il rom d'in giudicament conform al stgalim resguarda il svilup turistic e regional tut las dimensiuns da la persistenza. Sco princip da la promoziun è quai fixà er en l'art. 2 da la Lescha per promover il svilup economic en il chantun Grischun.

In'adattaziun generala dals criteris da promoziun, er mo durant in temp limità, n'è betg necessaria e cunvegna tenor l'avis da la Regenza. Las libertads d'agir existents èn suffizientas en il cas singul.

Tar il punct 2: Cunzunt en il sector turistic pon las consequenzas da la pandemia dal coronavirus chaschunar ch'ils manaschis dovran lur reservas per surmontar las sfidas a curta vista e che quellas mancan lura per finanziar investiziuns futuras. Actualmain examinescha la Confederaziun, sch'i duai vegnir lantschà in program d'investiziun sin basa dals instruments da promoziun existents (Nova politica regionala, Societad svizra da credit d'hotel [SCH] e.u.v.). En quest connex duai vegnir guardà spezialmain che projects d'investiziun impurtants possian vegnir realisads er vinavant.

Ina da las sfidas futuras è en spezial quella che interpresas turisticas relevantas per las destinaziuns mantegnian l'abiltad da far investiziuns. Perquai è la Regenza pronta d'examinar in program chantunal d'impuls tranter auter per projects d'investiziun en il turissem. Eventualas mesiras chantunalas ston vegnir coordinadas stretgmain cun mesiras da la Confederaziun.

Sin basa da questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da refusar il punct 1 e d'acceptar il punct 2 da l'incumbensa qua avant maun.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Mario Cavigelli

Il cancellier:

e.sub. lic. iur. W. Frizzoni

Incumbensa Maissen concernent l'acceleraziun dal restabiliment duraivel da l'economia suenter corona

Sin fundament da sia structura economica è il chantun Grischun pertutgà en moda surproporziunala da las mesiras dal Cussegl federal per cumbatter la pandemia da corona. Grazia al fatg che la vaccinaziun cumplessiva da la populaziun progredescha e sin fundament da las experientschas cun autras pandemias vegn er questa pandemia ad esser passada insacura. In donn economic vegn dentant a restar, cunquai che las interpresas n'han strusch la forza per far investiziuns u perquai che la dumonda sa reducescha pervia d'ina recessiun. Er la vita culturala, che ha ina gronda impurtanza per il Grischun, vegn ad esser indeblida ferma-main fin lura. Pervia da las midadas da cumportament (homeoffice, viagiari, niz e cunfins da la digitalisaziun) ed en consequenza da las enconuschientschas areguard la gestiun da crisas ed areguard la forza da resistenza pudess la pandemia effectuar a medem temp ina midada structurala en differents secturs. Questa chaschun vali da nizzegiar. Igl è impurtant da guardar gia ussa sur la fasa acuta ora vers l'avegnir.

Il chantun Grischun dispona gia d'ina paletta d'instruments da promoziun prospectivs en ils secturs innovaziun, svilup economic, svilup regional e cultura (NPR, occurrenz, alloschament, promoziun da la cultura, telefericas, infrastructuras relevantas per il sistem e.u.v.). Quests instruments en per il solit colliads cun tariffas u cun summas da contribuziun maximalas, cun grondezzas minimalas dals projects u cun pretendiments areguard ils agens meds finanzials. En temps economicamain normals pon quests criteris esser raschunabels per applitgar la promoziun cun cleras finamiras.

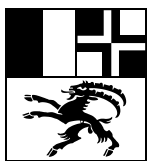
Sche quests criteris vegnissan schlucads durant in tschert temp, pudess quai gidar durant la fasa da la recessiun che interpresas investissan – malgrà reservas debbas – en l'avegnir e sviluppassan novs models da fatschenta sco er products ed offertas innovativas, che organisaziuns mettessan puspè en pe occurrenz grondas u ch'i naschissan novs formats culturals. I fiss in program d'impuls che sa basass sin instruments da promoziun e sin andaments enconuschents e che na stuess betg pir anc vegnir elavurà cun gronds sforzs, per ils quals nagin n'ha actualmain temp. Ina gronda part da quests criteris è reglada en ordinaziuns u en directives sin il stgalim dals departaments. Tals relaschs pon vegnir midads relativamain svelti. Ultra da las finamiras gia etablidhas en la promoziun da l'economia duai la promoziun supplementara vegnir suttamesa al criteri ch'ils projects servian a la renovaziun ecologica persistenta, persequitond las finamiras da l'Accord da Paris davart il clima.

Las sutsegnadras ed ils sutsegnaders incumbenseschan perquai la Regenza

1. da concepir tant pli svelti – per ina durada limitada da dus fin trais onns – en moda pli generusa ils criteris dals instruments da promoziun raschunabels che servan al restabiliment da l'economia e da la cultura e che sa chattan en la libertad d'agir da la Regenza u dals departaments, e quai cun la finamira da gidar che iniziativas e projects vegnian realisads pli svelti.
2. da procurar – ensemen cun la Confederaziun – per in'extensiun dals criteris da promoziun per projects d'investiziun (à fonds perdu, emprests, garantias) durant in temp limità, per che las interpresas che vulan far investiziuns na vegnian betg franadas tras corona, per ch'ellas hajan, senza retard, in effect stabilisant grazia ad investiziuns en las regiuns e per ch'ellas garanteschian/mantegnian resp. stgaffeschian uschia perspectives, plazzas da lavur, valorisaziun e valurs.

Tavau, ils 18 da favrer 2021

Maissen, Engler, Casty, Berther, Bettinaglio, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Caviezel (Cuir), Claluna, Cramer, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Felix, Florin-Caluori, Föhn, Geisseler, Hardegger, Horrer, Kohler, Kunfermann, Lamprecht, Loepfe, Müller (Favugn), Papa, Perl, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Sax, Schmid, Schneider, Tanner, Ulber, Widmer (Favugn), Wilhelm, Zanetti (Landquart), Altmann, Bürgi-Büchel, Collenberg, Decurtins-Jermann, Pajic



Seduta del

27 aprile 2021

Comunicato il

30 aprile 2021

Protocollo n.

385

Incarico Maissen

concernente l'accelerazione della ripresa economica duratura dopo la crisi legata al coronavirus

Risposta del Governo

La pandemia di coronavirus è un duro colpo anche per l'economia grigionese, in particolare per le imprese attive nel settore turistico. Tuttavia le conseguenze concrete non si sono ancora manifestate in ogni loro aspetto, tanto più che occorre analizzare anche gli effetti prodotti dai corposi aiuti per casi di rigore erogati dalla Confederazione e dal Cantone. È assodato che la pandemia di coronavirus comporti delle sfide di ampissima portata per numerosi imprenditori e operatori di qualsiasi genere attivi nel settore turistico. A tale proposito la Confederazione e il Cantone mettono già a disposizione corpose misure di sostegno. Tuttavia vi è sempre bisogno anche dell'iniziativa imprenditoriale.

In merito al punto 1: per lo sviluppo e l'attuazione di nuovi progetti la Confederazione e il Cantone possono creare incentivi ricorrendo agli strumenti di promozione esistenti ed agevolare o velocizzare la realizzazione dei progetti. I criteri di promozione nonché le risorse finanziarie previste a tale scopo sono orientati a lungo termine. Per quanto riguarda progetti di sviluppo e di cooperazione il Governo ritiene che vi siano strumenti sufficienti per sostenere progetti con fondi di promozione cantonali, compresi i fondi disponibili nel quadro della nuova politica regionale della Confederazione NPR. Nella valutazione dei singoli casi, il Governo è disposto a sfruttare il proprio margine discrezionale a favore dell'economia grigionese e di singoli responsabili di progetto quando si tratta di applicare i criteri di promozione.

Inoltre l'incarico in oggetto chiede che progetti debbano contribuire a un "rinnovo ecologico sostenibile" (in conformità all'accordo di Parigi riguardo ai cambiamenti climatici). Grazie a una valutazione adeguata al rispettivo livello, lo sviluppo turistico e regionale tiene conto di tutte le dimensioni legate alla sostenibilità. Tale principio della promozione è sancito anche nell'articolo 2 della legge sulla promozione dello sviluppo economico nei Grigioni.

Il Governo ritiene che un adeguamento generale dei criteri di promozione non sia né necessario né opportuno, nemmeno per un periodo di tempo limitato. I margini di manovra esistenti nei singoli casi sono sufficienti.

In merito al punto 2: per via delle conseguenze economiche della pandemia di coronavirus, in particolare nel settore turistico può accadere che occorra attingere a riserve aziendali per far fronte a sfide nel breve periodo e che quindi queste risorse manchino quando si tratta di finanziare investimenti futuri. Attualmente la Confederazione sta verificando se sia opportuno lanciare un programma di investimenti fondato sugli strumenti di promozione esistenti (nuova politica regionale, Società svizzera di credito alberghiero SCA, ecc.). In tale contesto sarà fondamentale fare in modo che importanti progetti di investimento possano continuare a essere realizzati.

Le sfide future consistono in particolare nella conservazione della capacità di investimento delle imprese turistiche importanti per le destinazioni. Per tale ragione il Governo è disposto a prendere in esame un programma d'impulso cantonale tra l'altro per progetti di investimento nel settore turistico. Eventuali provvedimenti cantionali dovranno essere strettamente coordinati con quelli della Confederazione.

In base a quanto esposto il Governo chiede al Gran Consiglio di respingere il presente incarico per quanto riguarda il punto 1 e di accoglierlo per quanto riguarda il punto 2.



In nome del Governo

Il Presidente:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Cavigelli".

Dr. Mario Cavigelli

Il Cancelliere:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "W. Frizzoni".

i.v. lic. iur. W. Frizzoni

Incarico Maissen concernente l'accelerazione della ripresa economica duratura dopo la crisi legata al coronavirus

Data la sua struttura economica il Cantone dei Grigioni risulta essere particolarmente colpito dai provvedimenti adottati dal Consiglio federale per contrastare la pandemia di coronavirus. Con la progressiva vaccinazione della popolazione e viste le esperienze maturate con altre pandemie, anche questa pandemia prima o poi finirà. Però rimarranno dei danni economici, in quanto le imprese hanno scarsa capacità d'investimento o la domanda cala a causa di una recessione. Anche la vita culturale, così importante per i Grigioni, verrà fortemente indebolita fino ad allora. Allo stesso tempo la pandemia potrebbe promuovere un cambiamento strutturale in diversi settori a seguito del mutamento dei comportamenti (telelavoro, viaggi, utilità e limiti della digitalizzazione) e delle evidenze raccolte per quanto riguarda la gestione delle crisi e la resilienza. Si tratta di un'occasione da sfruttare. È importante lanciare uno sguardo al futuro già ora, guardando al di là della fase acuta.

Il Cantone dei Grigioni dispone già di una serie di strumenti di promozione orientati al futuro nei settori dell'innovazione, dello sviluppo economico e regionale nonché della cultura (NPR, eventi, strutture ricettive, promozione della cultura, impianti di risalita, infrastrutture di rilevanza sistemica, ecc.). Spesso questi strumenti sono associati ad aliquote o a somme di sussidio massime, a dimensioni minime dei progetti o a requisiti patrimoniali. In periodi normali sotto il profilo economico questi criteri saranno anche sensati affinché i mezzi promozionali vengano utilizzati in maniera mirata.

Un allentamento di questi criteri limitato nel tempo potrebbe essere utile nella fase di recessione per fare in modo che le imprese investano nel futuro nonostante abbiano poche risorse, sviluppino modelli di business nuovi, offerte e prodotti innovativi, le organizzazioni tornino ad allestire grandi eventi o che nascano nuovi format culturali. Si tratterebbe di un programma d'impulso fondato sugli strumenti di promozione e sulle procedure esistenti e che non necessiterebbe di un'onerosa elaborazione, per la quale al momento comunque nessuno avrebbe il tempo. Gran parte di questi criteri sono disciplinati all'interno di ordinanze o direttive a livello dipartimentale che possono essere modificate in tempi piuttosto brevi. Oltre agli obiettivi già consolidati della promozione economica, la promozione aggiuntiva deve essere vincolata al criterio secondo cui i progetti debbano contribuire a un rinnovamento ecologico sostenibile in conformità agli obiettivi dell'accordo di Parigi riguardo ai cambiamenti climatici.

Le firmatarie e i firmatari incaricano quindi il Governo:

1. Di organizzare in maniera più generosa in tempi brevi e per un periodo limitato a due o tre anni gli strumenti di promozione che sono sensati per la ripresa economica e culturale e che rientrano nel margine d'azione del Governo o del Dipartimento, con lo scopo di promuovere un'attuazione più rapida di iniziative e di progetti.
2. Di predisporre insieme alla Confederazione un ampliamento limitato nel tempo dei criteri di promozione per progetti di investimento (a fondo perso, mutui, fideiussioni), affinché le imprese che desiderano investire non vengano frenate dalla crisi legata al coronavirus e possano avere un effetto stabilizzante nelle regioni grazie a investimenti immediati e in tal modo conservino e creino prospettive, posti di lavoro, valore aggiunto e valori.

Davos, 18 febbraio 2021

Maissen, Engler, Casty, Berther, Bettinaglio, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Cantieni, Casutt-Derungs, Caviezel (Coira), Clalüna, Crameri, Deplazes (Rabius), Derungs, Ellemunter, Epp, Felix, Florin-Caluori, Föhn, Geisseler, Hardegger, Horrer, Kohler, Kunfermann, Lamprecht, Loepfe, Müller (Felsberg), Papa, Perl, Preisig, Rettich, Ruckstuhl, Sax, Schmid, Schneider, Tanner, Ulber, Widmer (Felsberg), Wilhelm, Zanetti (Landquart), Altmann, Bürgi-Büchel, Collenberg, Decurtins-Jermann, Pajic